

Alte Drucke

**Zweyvnnd||virtzig wichtige vrsa=||chen/ auß der
betrachtunge || der hauptstücken vnserer Christ=||lichen
Lehre genommen/ Welche die || Christen ...**

Glaser, Peter

Nürnberg, 1572

VD16 ZV 30577

Die 16. Ursache. Erstlich hat vns der Herr Christus geholffen von vnsern Sünden/ darumb wir auch Glauben eine vergebung der Sünden.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-148246

das er vns hilfft von Sünden/
darnach von allem jammer vñ
ellende / darein wir durch die
Sünde geraten sein / vnd zu al
lem dem / das wir durch den fall
vnser ersten Eltern verloren ha
ben / vñnd hat solches außge
richt / durch die auffopfferunge
seins Leibs / Darumb er auch
Christus heist / ein Gesalbter /
dß er zum Priester gesalbet ist /
seine Leib für vns zu Opffern.

Die 16. Ursache.

Erstlich hat vns der Herr
Christus geholffen von vnsern
Sünden / darumb wir auch
Glauben eine vergebung der
Sünden. Unser

Unsere HERRN Jesus
Christus / hat durch seine he-
lige Empfengniß / Geburt /
Leben / vñnd Leyden / vñs Men-
schen geholffen von Sünden / da-
rinnen wir empfangen / geboren /
vñnd gelebt / der wegen wir auch vn-
ter andern in vnserm Glauben be-
kennen / das eine vergebungē der
Sünden sey / nemlich / vñnd des
Herrn Christi willen / wir werden
all in Sünden empfangen / vñnd ge-
boren / vñnd leben teglich in Sün-
den / vñnd können von Natur nichts
anders denn Sündigen / Gen. 8.
Des Menschen richten / vñnd sich-
ten ist böse von jugent auff / Psal.
51. Herz sihe in Sünden bin ich ge-
boren / in Sünden empfieng mich
mein Mutter / vñ Job. 14. Wer kan
rein machen / das auß Sündlichem
Samen empfangē / Ioan. 3. Was
auß Fleisch geboren wirdt / das ist
Fleisch

fleisch / Rom. 5. Durch einen mens-
schen ist die Sünde in die Welt
kommen / vnd der Todt durch die
Sünde / vnd ist der Todt also zu al-
len Menschen gedungen / dieweil
sie alle gesündigt haben.

Ephe. 2. Wir waren von na-
tur Kinder des zorns Gottes / die
schrift schleußt alle Menschen vn-
ter die Sünde.

Der Herr Christus aber ist vn-
ser Heylandt / vnd Samariter / hat
vns geheilet an den Wunden / die
der Ergmörder der Teufel vnser
ersten Eltern im Paradiß geschla-
gen vnnd gehawen hat / Ist vom
heiligen Geist empfangen / vnnd
von einer Jungfrawen in die welt
geboren / auff das sein empfeng-
niß / vnd geburt heilig / vnnd ohne
Sünde were / vnd hat ein volkom-
men heiligs Leben geführt / Wie ge-
schriben stehet / das er keine Sünde
gethan /

gerhan / vnd sey kein betrug in sei-
nem Munde erfunden worden/ vn̄
wirdt deßhalben ein vnschuldiges
Lemb ein genant. Er hat sich dem
Gesetz Gottes vnterworffen/ vnd
dasselbige vollkommen / vnd erfül-
let/ nicht alleine mit thun/ sondern
auch mit leyden / das er den Fluch
des Gesetzes vber sich hat gehen
lassen/ vnd gelitten / als ein vber-
treter der geboten Gottes / dar-
mit hat er vns erlanget / vnd er-
worben vergebunge der Sünden/
das nun alle die / welche an den
Herin Christum glaubig sein/ ver-
gebung aller ihrer Sünden haben
sollen. Esa. 1. Wenn ewre Sün-
den gleich Blutrot weren/ so sollen
sie doch weiß werden/ wie Schne/
vnd wenn sie gleich Rosin farben
acht weren/ so sollen sie doch weiß
werden/ wie weisse Wolle/ das ist/
wenn ewer Sünden gleich so viel
Q weren/



weren/vnd sie so groß weren/das
sie ehnlich sehen dem Roten Helli-
schem sewer/vnd ewigem verdam-
niß/vnd ihr dasselbig mit ewern
Sünden verdienet hettet/so sollen
sie doch/so ihr euch bekeret/vnd an
Christum Glaubig seid/nicht mehr
Rot/das ist Tödtlich/vñ verdam-
lich sein/sondern sollen weiß wer-
den wie Schnee/vnd Wolle/sol-
len eine Himlische farbe gewinnen/
vñ euch nicht zugerechnet werden/
Darumb bittet auch David/Psal.
51. Besprenge mich Herz mit Iſo-
po/das ist/mit dem Blut deins lie-
ben Sons/so werde ich weiß wer-
den wie Schnee/Vnser wesen/vnd
Natur ist Blutrot/Psa. 1. Psal.
51. Wie Charmesin/oder Schar-
lach/welches man mit einẽ Wurm-
lein/so im Traut / oder Purper-
körnlein wechset / Roth ferbet / so
Roth sindt wir von Natur / vol
Bluts

Bluts / vnnd Blutschuldig / wie
ein Mörder / der nun auff dz Rath
soll gestossen vnnd gelegt werden /
vol Bluts auffgeloffen / vnnd ge-
schwollen ist / an Munde / vnd Na-
sen / Hals / vnnd am ganzen Lei-
be / Aber da ist nun der Trost / der
Sohn Gottes henger am Creutze
vol Bluts an vnser stadt / vnd wirt
ein Wurm für vns / Psal. 22. Das
er vns Schneeweiß mache / vnnd
wie das Purpurtraut / mit Essig
die wunden heilet er also / durch
sein leyden / vns die wir vom Ge-
sez gebissen / vnnd zernaget sind /
heilte / frisch / vnd lebendig mach-
te. Vnd weñ ein glaubiger mensch
mit dem reuoren / werden / reinen
Blut Christi besprenget / vnnd von
Sündē gewaschē ist / so bekleidet er
in auch / wie ein getauftes Kind mit
einē schönen weissen Westerhemd-
lein / mit Kleidern des Heils / vnd
C. ij mit



mit dem Rocco oder Mantel sei-
ner gerechtigkeit. Esa. 61. Auff
das er für Gott ehlich/vnnd rein
bekleidet/vnd zugedeckt sey/ damit
seine Sünden/ die noch vbrig inn
ime sind/ nicht gesehen/ sondern
von dem Rocco/vnd schönem weiß-
sen Bleide zugedeckt werden/wel-
ches schöne Engeli che/ iha ober
Engelische weiß Bleidt/oder We-
sterhemlein in dem reinen Leibe/
der werden Juncfrawen Maria
von dem heiligen Geist gewircket/
vnnd mit dem Rosenfarben Blut
Christi Jesu gefeget/vnd am hei-
ligen Creutze Christi außgespanet/
vnd getrückt/ vnnd nun vns ar-
men Kindern angezogen ist/ das
wir nun rein/ vnnd weisser als
Schnee/sa heller/als die Sonne
vnd Sterne für Gott in solchem
Bleyde stehen/vnd leben/vnd ha-
ben die rechte fröliche farbe an
vns

uns / Viemuch / Kobl / vnd Weiß /
Golt / vnd Silber / Psalm 68. Da-
für sey dem Herrn Christo Lob /
Ehr / vñdank in ewigkeit / Amen.

Die 17. Vrsache.

Der Herz Christus hat uns
geholtffen von vnsern bösen ge-
wissen / Sintemal er mit sei-
nem schweren vnd grossen ley-
den / eine reichliche bezalunge
vnd genugthunge ist / für der
ganken Welt Sünde.

Wenn wir gesündiger
haben / So beschuldiger
uns darnach der Teufel von
wegen der Sünden / vnd wie er die
Sünde zuuor ehewir sie begangen
auffs dünneste / vnd dünner denn
D. iij ein